



EINLADUNG ZU GASTVORTRAG

Dr. Stephanie Fleischmann

Freie Universität Berlin, Lateinamerika Institut

„Orient-Reise“ im Zeichen kolonialen Scheiterns:

Selbsterhebung, Irritation und Kränkung in Ernesto Giménez Caballeros *Notas Marruecas de un soldado* (1923)

Ernesto Giménez Caballeros „Marokkonotizen“ stehen als Reisebeschreibung einerseits in der romantisch-modernistischen Orientalismus-Tradition, als Kriegstagebuch andererseits im Kontext der politischen und kulturellen Krise, die durch die „desaströse“ Niederlage von Annual im spanisch-marokkanischen Kolonialkrieg ausgelöst wurde. Anhand von Giménez Caballeros Text wird der gespaltene Ort der Artikulation von kolonialer Schmach/Beschämung – *vergüenza* – aufgezeigt, der damals wohl häufigste Begriff, um die kollektive Gefühlslage bezüglich Spaniens Auftritt in Marokko zu beschreiben. Die beklemmende Unmöglichkeit, „Spanisch-Marokko“ illusionär zu vereinnahmen und die Rückwendung des orientalisierenden Blicks auf das kollektive Selbst enden in einem politischen Aufruf, der retrospektiv als Grundstein des spanischen Faschismus gelesen wurde, seinerzeit aber politisch nicht klar zu verorten war.

ALLE INTERESSIERTEN SIND HERZLICH WILLKOMMEN

ZEIT UND ORT

Donnerstag, den **12. Mai 2015, 15.30 Uhr**
GeiWi-Turm, 1. Stock, **SR 40.123**